

### 3.9 *Bryum argenteum* HEDW.

#### Silber-Birnmoos

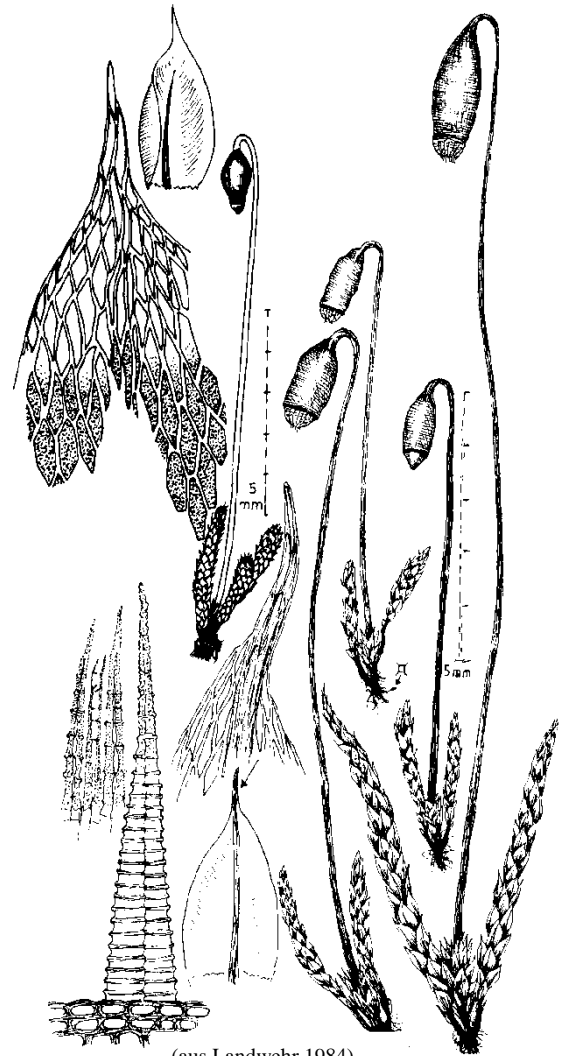
Bryales - Bryaceae

**Morphologie:** Die Pflänzchen bilden lockere bis dichte, weißlich grüne bis auffallend silberweiß gefärbte und trocken glänzende Rasen. Die Stämmchen sind wenige Millimeter bis etwa 2 cm hoch. Die Blättchen liegen dicht an und verleihen dem Moos ein kätzchenartiges bis fast wurmförmiges Aussehen.

**Ökologie:** Das Silber-Birnmoos ist ein Allerweltsmoos, das an den verschiedensten Standorten vorkommt. Gegen Schadstoffe ist es nicht empfindlich; es wächst sogar noch in den Fugen zwischen Betonformsteinen auf Innenstadtparkplätzen. Es besiedelt auch künstliche Substrate wie Asphalt, Ziegelstein, Schlacke, Gummi, Kunststoff oder Metall.

**Verbreitung:** *Bryum argenteum* ist weltweit verbreitet und man trifft es auf allen Kontinenten – sogar auf der Antarktis – an. Die nördlichsten Fundstellen liegen auf Island und Spitzbergen. In den Alpen findet man es in der nivalen (Schnee-)Stufe.

**Bestand und Gefährdung:** Das Silber-Birnmoos ist eines unserer häufigsten Moose und nicht gefährdet. Durch menschliche Aktivitäten wird es gefördert und befindet sich in Ausbreitung. Einer der kuriossten Moosstandorte bot dem Verf. ein selten bewegter PKW im Frankfurter Westend: zwischen Gummidichtung und Fensterscheibe des Autos hatte sich ein kräftiges Räschen entwickelt.



(aus Landwehr 1984)

Reinbestand von *Bryum argenteum*; aufgenommen an einer Treppenstufe am Zugang zum alten Botanikgebäude

